

# Ute Schulz feiert 20-jähriges Jubiläum

Aus einem Kleinstbetrieb wurde einer der größten Arbeitgeber unserer Region

**Strausberg (BAB)** Das neue Jahr begann für Ute Schulz gleich mit einem Jubiläum. Ihre Hauskrankenpflege feiert 2013 ihr 20-jähriges Firmenbestehen. Um diesen Anlass im feierlichen Rahmen zu würdigen, versammelten sich am vergangenen Freitag in Strausberg Nord zahlreiche Gäste und das Gros der Mitarbeiterinnen (einige mussten natürlich den Dienst gewährleisten) mit ihren Ehe- oder Lebenspartnern. Ein buntes Programm wurde zu Ehren von Ute Schulz zusammengestellt, die alle Gratulanten und Gäste am Eingang des „Volkshauses“ persönlich begrüßte. Dabei kullerten der sonst so taffen Unternehmerin vor Rührung mehrmals Tränen über die Wangen. In einer kurzen Ansprache verwies sie auf das Erreichte, bedankte sich bei allen Mitarbeitern und Gästen und eröffnete den unterhaltsamen



Ute Schulz bei ihrer Ansprache.

Foto: djcom

Abend. An dem beim Resümieren vielfach der Unternehmensbeginn zur Sprache kam. Damals fuhren Ute Schulz und eine Mitarbeiterin mit zwei klapprigen PKW auf den noch holprigen Straßen rund um Fredersdorf-Vogelsdorf zu den Patienten. Der Arbeitstag mochte nicht enden, da neben den alltäglichen Aufgaben noch die Büroarbeit anstand.

Die heimische Veranda war das Firmendomizil, im Wohnzimmer fand die erste Weihnachtsfeier statt. Daraus entwickelten sich meist Erfolgsgeschichten. Garagenbands landeten einen Top-hit und wurden Superstars, Softwaretüftler Vorstände von Weltkonzernen. Alle vereint der Wille zum Erfolg und der Ehrgeiz diesen zu erreichen. Dahinter

stecken harte Arbeit und meist ein Weg voller Entbehrungen und Probleme. Ute Schulz blieb davon auch nicht verschont und hatte in den vergangenen Jahren einige maßgebliche Entscheidungen für ihr Unternehmen zu treffen. Ein großer Rückhalt war für sie immer ihre Familie, allen voran Ehemann Bodo, ein begeisterter Hobbyangler. Erst in den letzten Jahren haben sich beide einen längeren Urlaub gegönnt. Ihrer Tochter Silke muss die Mutter so imponiert haben, dass diese aus eigenem Antrieb, den Beruf der Krankenschwester erlernte und sich mit der Avicus Hauskrankenpflege selbständig machte. Sie betonte, dass sie trotz des enormen Arbeitspensums ihrer Eltern eine wohlbehütete und tolle Kindheit hatte. Die enge Bindung und das herzliche Verhältnis zwischen Mutter und Tochter lassen das errahnen.